

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Eike Emrich

Universität des Saarlandes/Saarbrücken

Prof. Dr. Marco Frenschkowski

Universität Leipzig

Prof. Dr. Stephan Grätzel

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Prof. Dr. Norbert Müller

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Dr. Tim Nebelung

Deutsche Sporthochschule Köln

Prof. Dr. Michael Roth

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Esther Verwold

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Prof. Dr. Ulrich Volp

Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Veranstalter

Prof. Dr. Michael Roth

Prof. Dr. Ulrich Volp

Forschungsbereich für Ethik in Antike und Christentum
(<http://ethik.patristik.de>)

Anmeldungen erwünscht bis zum 15. Juni 2015 an

Rachel Friedrich

friedri@uni-mainz.de

Frontfoto: Silar.

<http://sport.patristik.de>



Leistung und Erfolg in Sport, Kirche und Gesellschaft

26. und 27. Juni 2015

Evangelisch-Theologische Fakultät

Tagungsort: Fakultätssaal, Philosophicum
Jakob-Welder-Weg 18 – linkes Gebäude – Raum 01-185
Aufgang zweite Treppe rechts – gegenüber P4

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



LEISTUNG UND ERFOLG

IN SPORT, KIRCHE UND GESELLSCHAFT

Welche Bedeutung haben der Sport und das im Sport praktizierte Leistungsprinzip für das gesellschaftliche Verständnis von Leistung? Immer wieder werden problematische Tendenzen für unsere sogenannte ‚Leistungsgesellschaft‘ diagnostiziert: sei es die Abhängigkeit des schulischen und beruflichen Erfolgs vom sozialen Hintergrund oder die betrügerische Täuschung im Sport durch Doping oder Korruption. Inwieweit bieten Systeme und Ideale des Sports einen heilsamen Gegenentwurf zu den Fehlfunktionen und Aporien des gesellschaftlich praktizierten Leistungsprinzips – oder ist der Sport dazu verurteilt, diese ‚Systemfehler‘ unserer Leistungsgesellschaft zu intensivieren?

Auch im Christentum begegnet der Leistungsgedanke mit unterschiedlichen und ambivalenten Bezugnahmen. So werden Leistung und Erfolg vom Sport auf das Leben im Christentum übertragen – oder sind diese ‚Werte‘ doch immanent christlich und wurden auf den Bereich des Sports appliziert? Einige Begleiteffekte jenes Strebens nach Erfolg erfahren oftmals eine kritische Reflexion seitens der Kirchen. Bis wohin sind Leistung und Erfolg ethisch wünschenswert, vertretbar und ab wann drängt sich eine theologisch kritische Reflexion förmlich auf?

In drei Sektionen wird der Erscheinung und der Problematik des Leistungsgedankens nachgegangen:

Sektion I: Mensch und Gesellschaft

Sektion II: Sport

Sektion III: Christentum und Kirche.

Die Interdisziplinarität der Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmern bietet die Möglichkeit, verschiedene (Wissenschafts-)Systeme und Gesellschaftsgruppen miteinander in Beziehung zu setzen und somit Diskurse anzustoßen, die über die Grenzen einzelnen Fächer hinausgehen.

FREITAG, 26.06.2015

13.30 Uhr Begrüßung
und Einführung in das Thema

Sektion I: Mensch und Gesellschaft

13.45 Uhr Prof. Dr. Michael Roth
*Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn,
Systematische Theologie*

Leistung und Erfolg.
Kirchliche und theologische Kritik am sportlichen
Leistungsprinzip

Sektion II: Sport

14.30 Uhr Prof. Dr. Stephan Grätzel
*Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Praktische Philosophie*

Moralischer Erfolg?
Warum wir von einer tugend- und leistungsorientierten
Ethik Abstand gewinnen müssten und welche Alternativen
wir haben

15.15 Uhr Kaffee

15.45 Uhr Prof. Dr. Norbert Müller
*Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Sportgeschichte*

Was können wir unter "christlicher Verantwortung" im
Sport unserer Zeit verstehen?

16.30 Uhr Dr. Tim Nebelung
*Deutsche Sporthochschule Köln,
bigpoint-Spielerberater und Sportdirektor*

Sport als Medium der Selbst- und Existenzvollendung?
Sportphilosophische Grundlagen und sportpraktische
Einblicke in Bezug auf Leistung und Erfolg

18.30 Uhr gemeinsames Abendessen
in der Mainzer Altstadt

SAMSTAG, 27.06.2015

Sektion III: Christentum und Kirche

9.00 Uhr Prof. Dr. Marco Frenschkowski
*Universität Leipzig,
Institut für neutestamentliche Wissenschaft*

Kampf, Sport, Sieg und Reise.
„Männliche“ Metaphern bei Paulus

9.45 Uhr Esther Verwold
*Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Kirchen- und Dogmengeschichte*

Wettkämpfe der Tugend und himmlische Siegeskränze.
Der Athlet als Vorbild für ein christliches Ethos

10.30 Uhr Kaffee

11.00 Uhr Prof. Dr. Ulrich Volp
*Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Kirchen- und Dogmengeschichte*

Leistung und Fortschrittsgedanke als christliche
Neuschöpfung?

Sektion I: Mensch und Gesellschaft

11.45 Uhr Prof. Dr. Eike Emrich
*Universität des Saarlandes/Saarbrücken,
Sportökonomie und Sportsoziologie*

Zum Erfolgs- und Leistungsverständnis
in der aktuellen Gesellschaft

12.30 Uhr Schlussdiskussion,
Ausblick und Verabschiedung

gemeinsames abschließendes Mittagessen